NACHRICHTEN DER



28. JAHRGANG - NR. 306

SEPTEMBER / SCHEIDING 2006

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren
wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe,
die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle
verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Bernhard Kreisel	Bahnhofstr. 56, A-4910, Ried am Inn-Kreis *-n.G.-*
Karsten Giese	Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Zündel	Herzogenried 111,68169 Mannheim
Michael Regener	JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Germar Rudolf	Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Krolzig Sascha Marcel	Eimter Str. 15, 32049 Herfort *-n.A.-*
Dr. Rigolf Hennig	Obernstr. 40, 28837 Achim bei Bremen
Axel Reitz	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid

Ausland und BRD-Postausland

Hale F. Matthew	#15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael	#804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	#34840-080/ USP Coleman II, U.S. Penitentiary, P.O. Box 1034, Coleman, FL 33521 USA
Shelby Bach Ron	547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy, Texas 78119 USA
Mark Thomas Kooms	547789/9601/Spur 591, Amarillo–Texas 19, 019606 USA
Schlener Markus	JV – Karlau Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Atkinson, Mark	MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby	547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA
David Irving	Gef.Nr. 70306, AZ 409 HV3/059 JVA Josefstadt, Frankplatz 21, A – 1080 Wien/Österreich
N. Piggins	NB8823, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England
S. Bostock	NB8821, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England

Briefkontakt wünschen

Bannes René	Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Behr Jens	Limburger Straße 122, 65582 Diez / Lahn
Berndt Mirko	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Borchert Peter	Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Sebastian	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter
Edling Mike	Abtei-Str.10, 86687 Kaisheim
Eister Dennis	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Fiebiger Marcel	Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster

Fiedler Marcel	Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg/ Havel
Hertz Thorsten	Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Jess Marcel	Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten
Kalies Oliver	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Kluge Nico	Boostedterstr. 30, 24534 Neumünster
Klocke Jens Werner	Neudorfer Weg 01, 03130 Spremberg
Kurth Alexander	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Kolbius Daniel H.II	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köger Florian	Werner v. Simens-Str. 02, 92224 Amberg
Ligensa Stefan	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Müller Frank	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Millenautzki Andre´	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Ockenga Christian	JVA Lingen/Osnabrück Kollegienwall 30, 49074 Osnabrück
Ohme Michael	Möhlendyk 50, 47608 Geldern
Oeltze Oliver	Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg
Paul Volker	Zweigstelle 01 Hospitalstr. 18, 65929 Frankfurt/Main *-n.G.-*
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Pohl Maik	Hindenburgring 12, 86899 Landsberg/Lech
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichteshausen
Purper Timo	Triener Landstr. 32, 54516 Wittlich
Sascha Rehfeld	Simonshöfchen 26, 42327 Wuppertal
Schaarschmidt Sebastian	Haus 3, Abt.: 68, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Schaffeld Patrick	Luisen Str. 90, 53721 Siegburg *-n.G.-*
Seemann Sebastian	Zinnstr. 33, Bielefeld/Brackwede
Segerer Heiko	Anton-Saefkow-Allee 22f, 14772 Brandenburg / Havel
Schaffeld Patrick	Luisenstraße 90, 53721 Siegburg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Siener Robin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Starotznick Maik	Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Steinbauer Andreas	Forstgarten 11, 83410 Laufen
Strebe Maik	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Uelibins Daniel	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
v. Loh Sven	Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Wagner Tommy	Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik	Lehmkietenweg 01, 15926 Lukau-Duben *-n.G.-*
Wiese Martin	Markgrafenstr. 49, 95448 Bayreuth
Wilke Sebastian	Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Stefan und Tommy
02.08.06

Liebe Ursel,

dankend nahmen wir Deine Zeilen entgegen über die wir uns wie immer sehr gefreut haben und die nun heute sogleich Beantwortung von uns finden soll.
Hab auch recht lieben Dank für die Karten und die Marken. Wir hoffen Dir geht es langsam wieder ein wenig besser nach Deinem Bruch. Drücken Dir auf jeden Fall beide Daumen das es mit der Genesung voran geht und Du bald wieder wohlauf bist. Bei uns ist wie immer alles im braunen Bereich und zu klagen haben wir auch nichts, besten Dank der Nachfrage.
...Das ist wohl war, daß wir zur WM ein wenig Nationalstolz zeigen durften aber das ist ja nun auch wieder vorbei, denn die meisten Deutschen haben ihren Nationalstolz nur zu WM gezeigt und jetzt sind sie zu feige dafür. Lieber jubeln sie wieder ihren ignoranten und verlogenen Politikern zu die unser Land schon seit Jahren unaufhaltsam in den Untergang treiben. Nun ist ja auch der Krieg im Libanon und wir wissen ja alle wer den Krieg für Israel bezahlen wird. Vor kurzem kam im Fernsehen ein Bericht, daß wir U-Boote nach Israel verkauft haben und mußten dafür selber noch 1/3 bezahlen, ich fragen mich für was. Wir können auch nicht zu den Amis gehen und sagen ihr verkauft uns eure Ölfelder zahl aber 1/3 davon, die lachen uns doch alle aus. Es wird wirklich Zeit das sich in unserem Land etwas verändert. In diesem Sinne möchten wir heute unsere Zeilen an Dich beenden. Laß es Dir gut gehen und gute Besserung. An dieser Stelle auch die besten Grüße an Kurt.

Die Kameraden
Stefan und Tommy

Brief von Maik
08.08.2006

Liebe Ursel, lieber Kurt,

rechtherzlichen Dank für Euren Brief welchen ich wieder mit Freude gelesen habe.
...Du hast Recht, daß durch die WM von den Sorgen und Nöten unseres Volkes abgelenkt wurde aber jetzt wo diese vorbei ist und die geldsaugenden Deutschland-Beschimpfer wieder in ihren Zelten und Lehmhütten sitzen können sich „unsere“ Politiker wieder auf das wesentliche konzentrieren – Der Ausbeutung und Ausrottung unseres Volkes und unserer deutschen Nation -! Aber so lange es Deutsche wie uns gibt wird ihr Plan nicht aufgehen, denn wir Ursel sind nicht die ein-

zigen die mit diesem System noch abzurechnen haben. Ich kann es kaum erwarten das mein letztes Haftjahr zu Ende geht und ich wieder mit euch zusammen in einer geschlossenen Reihe marschieren kann. In diesem Sinne die besten Wünsche und nationale Grüße

Maik

Brief von Dennis
02.08.2006

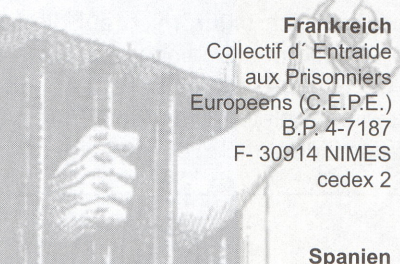
Liebe Ursel, lieber Kurt,

dankend habe ich Euren Brief, die Karten und die Briefmarken erhalten. …Leider habt Ihr wohl recht das die Ausländer mehr Rechte in diesem Staat haben als wir. Als Nationalisten sind wir so oder so die Verbrecher in diesem System, doch die wahren Verbrecher sind sie, nur leider erkennen das noch zu wenige. Diese Verbrecher machen es sich einfach, machen aus Opfern Täter wenn man nicht in dem Strom der Selbstzerstörung mitschwimmt. Doch sollen wir uns Beugen? Uns unsere Meinung und Weltanschauung nehmen lassen? Niemals! Beim Fußball hat man natürlich einen gewissen Nationalstolz erkennen können. So schnell wird man so ein riesiges Schwarz-Rot-Gold Fahnenmeer nicht mehr sehen. Doch ich frage mich für wen hat das Volk gejubelt? Für Deutschland? Für Deutsche Nationalspieler? Nein wohl leider nicht sondern eher für den zusammengewürfelten Multikulti-Haufen der BRD. Aber das ist diesem Volk nicht einmal bewußt und so freut man sich vor lauter Ver-

>> *Fortsetzung Seite 8*

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Belgien
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Aktuelle HNG-Liste unter:
www.nd-b.com/ww

blendung über Neurill-Tore oder einer Einwechslung von Asamoah. Wirklich traurig. ...Sie können uns einsperren doch brechen können und werden sie uns nie. -Ungebrochen und im Geiste frei- Kameraden habe ich hier schon gefunden, einige sind mir auch schon von draußen her bekannt. ...Ich möchte Dich bitten mich auf die Liste für Briefkontakte einzutragen, da ich nicht Glaube, daß es bei der Absonderungshaft bleibt. Die Urteile für meine Kameraden und mich sind wohl schon gefällt und im Hinterstübchen dieser Staatsdiener lacht man sich wohl schon schlapp wieder einmal anständige Bürger weggesperrt zu haben. Doch eines Tages kommt die Wende. Diesen Glauben können und werden sie uns nicht niemals nehmen können. Na gut, daß war es erst einmal von mir. Ich wünsche Euch alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Dennis

Gegen Mißverständnisse

Mich als Schweizer beschäftigen seit 1945 die herangezüchteten Mißverständnisse gegenüber dem Deutschen Reich, um das sich die gesamte Weltpolitik, die angeblich von Juden bestimmt wird, seit alten Zeiten dreht. Mit der gezielten Diskreditierung und Versklavung Deutschlands geht es auchg mit unseren Nachbarn unaufhaltsam bergab. Hüben und drüben grassiert bei den Regierenden Unwissenheit, Unterwürfigkeit und Respektlosigkeit gegenüber dem traditionellen Recht und den bürgerlichen Freiheiten. Niemand, nicht einmal sogenannte Nationale, merken, daß unsere Völker sich in einer besonders hinterhältigen Art von Kriegszustand befinden. - zensiert - Wie in der BRD haben auch wir inzwischen alles verloren, was die Souveränität eines freien Staatsbürgers ausmacht. Fremde bestimmen Politik, Wirtschaft und Kultur, beleidigen, schreiben die Geschichte um, verfolgen und bestrafen Patrioten, erpressen Banken und agieren international zwecks Beherrschung der ganzen Welt. Jeder gemeinnützige Gedanke ist den neuen Herrschern fremd, und die Fortsetzung ihrer Diktatur bedeutet das sichere Verkommen unserer Heimat, der Menschheit und des Planeten. Deshalb geht es darum, alles zu versuchen, diesen Wahnsinn zu stoppen. Und er kann gestoppt werden. Was menschlicher Wahnsinn einmal aufgerichtet hat, kann menschliche Erkenntnis auch wieder korrigieren. Dort, wo dieses Unheil schon einmal erfolgreich gestoppt worden ist und unsere Welt aufzublühen begann, muß weitergemacht werden. Ich meine bei den Anstrengungen des Deutschen Reiches bis 1945. Dies richtig zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten, ist schon viel. Anpasserei im Verunglimpfen und Mißverstehen jedoch ist Selbstaufgabe, wie sechzig Jahre Besatzerherrschaft in Europa zeigen. Mit meinen „Notizen" möchte ich in dieser Richtung meinen Freunden ins Gewissen reden aber auch Mut machen.

(Dr. jur. Max Wahl, Verlag „Eidgenoss", 8401 Winterthur, in „Notizen" (30) 2001)

Staaten die ihre eigenen Gesetze brechen (müssen) stehen kurz vor dem Untergang!

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Artikel 3, Absatz 3

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

Vorrang für Ausländer

Was vielerorts schon vermutet wurde – nun ist es quasi amtlich: Ausländer werden in der BRD absichtlich bevorzugt behandelt. Diese Zielsetzung offenbart eine Passage aus dem Buch „Ausländer oder Deutsche", herausgegeben von der Berliner Senatskanzlei, der Ausländerbeauftragten der Bundesregierung und der „Gesellschaft für Zukunftsfragen". Hier heißt es explizit: „Integrationshilfen sollen eingesetzt werden, um den Ausländern Chancengleichheit zu verschaffen. Um ihnen diese Chancengleichheit zu verschaffen, muß jedoch für wenigstens zwei Generationen mehr für Ausländer getan werden als für Deutsche".

Nachrichtensperre!

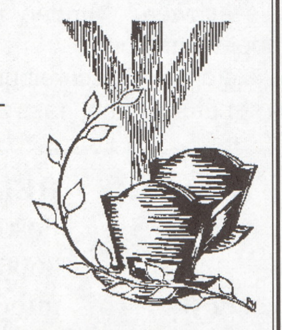
Wenn Migranten die Täter sind, darf darüber nicht berichtet werden! Am 27. April 2006 wurde eine neunzehnjährige Frau in Dessau von zwei Schwarzafrikanern belästigt und schließlich zusammengeschlagen, obwohl ihre Schwangerschaft erkennbar war. Niemand erfuhr davon. Ein Pressejournalist wandte sich an die Polizei und erhielt die Antwort, daß sich in Dessau ein solcher Vorfall nicht ereignet habe. Doch das Opfer besitzt eine Bestätigung der anzeige beim Polizeirevier Dessau, Wolfgangstr. 25, Aktenzeichen 1/3843/06. Erst als der Journalist mit dieser Bestätigung auf der Polizei erschien, gab der Diensthabende zu, daß sich diese Gewalttat, wie hier geschildert, tatsächlich zugetragen habe.

Auf die Frage, warum dann diese Tat abgestritten worden sei und die Presse nicht unterrichtet wurde, gab der Diensthabende an, das gehe auf eine interne Anweisung zurück. Sobald eine Tat Ausländer beträfe, sei nichts herauszugeben.

(Quelle: „Stimme des Gewissens" Mai/Juni 2006)

Und nun laufen Schritt für Schritt zwei winzig kleine Füßchen mit! Über die Geburt ihrer Tochter Johanna Helgard freuen sich die glücklichen Eltern Yvonne Breu und Stefan Wagner.

Der HNG-Vorstand gratuliert ganz herzlich.



Dürfte das auch der Iran???

Israelische Armee setzt neue, unbekannte Waffen ein

Makabres Experiment mit «Directed Energy»-Waffen sowie chemischen/ biologischen Wirkstoffen
von Prof. Dr. Paola Manduca, Genua

Inzwischen liegen unzählige Berichte aus Hospitälern, von Augenzeugen, Waffenexperten und Journalisten vor, die stark darauf hinweisen, dass in der momentanen Offensive der israelischen Streitkräfte gegen Libanon und Gaza «neue Waffen» eingesetzt werden.
Neue und seltsame Symptome bei den Verwundeten und Toten werden berichtet:
Körper mit abgestorbenem Gewebe, aber ohne sichtbare Wunden; «eingeschrumpfte» Leichen; Zivilpersonen mit schweren Schäden an den unteren Gliedmassen, die Amputationen erforderlich machen; wobei nach der Amputation die Nekrose [Absterben des Gewebes] trotzdem unaufhaltsam fortschreitet und schliesslich zum Tode führt; Beschreibungen von ausgedehnten inneren Verletzungen ohne sichtbare Zeichen von Splittern, geschwärzte Leichen, die aber nicht verbrannt sind, und andere Leichen, die schwere Wunden aufweisen, die aber nicht bluten.
Viele dieser Beschreibungen legen die Vermutung nahe, dass zu den verwendeten neuen Waffen auch «Directed Energy»-Weapons (DEW) (Waffen mit gerichteter Energie) gehören sowie chemische und/oder biologische Wirkstoffe und dass es sich um eine makabre Art von Experiment für die zukünftige Kriegsführung handelt, bei der es keinerlei Achtung vor irgend etwas gibt: Nicht vor den völkerrechtlichen Regeln (von den Genfer Konventionen angefangen bis hin zu den Verträgen über biologische und chemische Waffen), nicht vor Flüchtlingen, Hospitälern und dem Roten Kreuz, von den gewöhnlichen Menschen und deren Zukunft gar nicht zu reden, vor deren Kindern, vor der Umwelt, die durch die Verteilung von Depleted Uranium und durch die giftigen Substanzen, die entweichen, wenn Öl- und Chemiedepots bombardiert werden, verseucht wird.
In diesem Augenblick haben das libanesische und das palästinensische Volk viele unaufschiebbare und drängende Probleme; trotzdem glauben viele Leute, dass diese Ereignisse nicht vorbeigehen dürfen, ohne dass die Welt davon erfährt. Deshalb sind viele Appelle an Wissenschafter und andere Experten ergangen mit dem Ziel, diese Vorgänge erforschen zu lassen.
In Reaktion auf diese Appelle haben wir ein Team gebildet, das die Zeugenaussagen, die Bilder und wenn möglich anderes Beweismaterial untersuchen

soll, das die Delegationen und NGOs aus den betroffenen Gebieten bringen können. Wir möchten den Gesundheitseinrichtungen in Libanon und in Palästina unsere Hilfe anbieten. Sie bitten unentwegt um Hilfe und um Überprüfung und Beobachtung von ausserhalb, und wir untersuchen alles erhältliche Material, um Hypothesen zu formulieren, die dann verifiziert oder falsifiziert werden können.

Wir fordern die aktive Beteiligung unserer (italienischen) wissenschaftlichen Einrichtungen, und in Beantwortung einer Bitte des medizinischen Personals in der Konfliktregion fordern wir, dass die Uno ein unabhängiges internationales Untersuchungskomitee errichtet, dem es ermöglicht wird, die Konfliktzone zu betreten und direkt vor Ort Material und Zeugenaussagen zu sammeln sowie Nachforschungen zu betreiben und zu den verschiedenen Behauptungen, dass diese Art von Massenvernichtungswaffen von den israelischen Streitkräften in Libanon eingesetzt werden, Beweise einzuholen. Wir verlangen, dass solche Forschungsteams umgehend eingesetzt werden und dass sofort die Methoden des Vorgehens definiert und angewendet werden, damit zukünftige Nachforschungen durchgeführt werden können. Grosse Sorge bereitet die Frage, wie man Proben aus den verschiedenen Kampfgebieten sammeln und aufbewahren kann, so dass wichtige Informationen über die verschiedenen Wirkungsweisen dieser Waffen erhalten werden können.

Wir fordern, dass ein internationales Komitee zu allen Informationsquellen Zugang haben soll, dass es umfassend arbeiten kann, während es die massgeblichen Untersuchungsmethoden beachtet, zu denen auch die doppelte Überprüfung von Erkenntnissen in unabhängigen Laboratorien gehört.

Dieses internationale Komitee soll den kompetenten zuständigen Behörden berichten, wozu auch die Menschenrechtstribunale und der Internationale Gerichtshof gehören, falls das nötig sein sollte.
Als Mitmenschen und Wissenschafter bieten wir unsere Zeit und unser Fachwissen an, um zu einem Verständnis der vorliegenden Fakten zu gelangen. Wir tun das im Glauben daran, dass Gerechtigkeit, Gleichheit und Frieden unter den Menschen nur durch die Beachtung der Regeln erreicht werden kann, die die Völkergemeinschaft bis heute definiert hat. Zu diesen gehört auch das Verhalten der beteiligten Parteien in einem bewaffneten Konflikt.
Wir verlangen, dass die Achtung vor diesen Regeln auch in dem jetzt stattfindenden Konflikt durchgesetzt wird.
Wir laden alle Wissenschafter ein, zu dieser Bemühung beizutragen, indem sie ihre spezifischen Kompetenzen einbringen. Wir suchen insbesondere die Zusammenarbeit mit Toxikologen, Pharmakologen, anatomischen Pathologen, Chemikern und zu Ärzten mit Expertenwissen über Traumata und Verbrennungen.
Quelle: www.globalresearch.ca vom 7.8.2006 (Übersetzung Zeit-Fragen)
Sie können an diese Arbeitsgruppe gelangen unter der E-Mail-Adresse nuovearmi@gmail.com.
Paola Manduca ist Genetikprofessorin an der Universität Genua, Italie

Die Kameraden Günter Adolf Altmann und Regina Rappersdorfer haben am 26. August 2006 geheiratet.
Es gratuliert ganz herzlich – Der Vorstand der HNG

Erfolgreiche Klage gegen Demoauflage „Nationale Sozialisten“

Nationale Sozialisten aus Magdeburg haben erfolgreich gegen die seit geraumer Zeit geltende Auflage bzw. Verbot der Wörterkombination „sozial“ und „national“ auf Demonstrationen geklagt. Auf der Weltnetzseite „nationale-sozialisten.com“ steht das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes zum Herunterladen zu Verfügung.
Seit geraumer Zeit war es bundesweit fast überall der Fall, das uns durch behördliche Willkür untersagt wurde auf öffentlichen Versammlungen und Veranstaltungen die Wörter „sozial“ und „national“ in Kombination miteinander zu verwenden, gleich welcher Art - ob in schriftlicher oder akustischer Form.
Gegen diese willkürliche Schikane der Polizeidirektion und des Verwaltungsgerichts haben wir erfolgreich geklagt und durch das Oberverwaltungsgericht Magdeburg wurde dieses Verbot für nicht rechtens erkannt. Das Urteil kann weiter oben herruntergeladen werden.

Quelle:
www.nationale-sozialisten.com

frei-sozial-national

Hausdurchsuchung in Halle - Der Kampf geht weiter!

Pünktlich zu den diesjährigen Hess Aktionstagen, am 18.8, kam es zu einer Hausdurchsuchung in einem nationalen Wohnprojekt in Halle. Beschlagnahmt wurden dabei 7 Computer, zahllose Musik CDs, 6 T-Hemden, Bücher, Plakate, Flugblätter, Schülerzeitungen und 9 Stoffbanner. Anlass hierfür war die Veröffentlichung eines Vortrages des ehem. Jagdfliegers Kamerad Leidenfrost auf der Netzseite des Nationalen Beobachters Halle - im Jahr 2004. Auszüge dieses Vortrages sollen, laut Staatsanwaltschaft Halle, gegen den berüchtigten Gesinnungsparagraphen 130 StGb verstoßen. Die Durchsuchung - von Polizei und Medien großspurig als „Razzia" verkauft - muss als (verzweifelter) Versuch der staatlichen Repressionsorgane, dem immer stärker werdenden Widerstand in Halle Einhalt zu gebieten, gewertet werden.

So wurde der schon am 14.7.2006 ausgestellte Durchsuchungsbeschluss fast einen Monat lang zurück gehalten, um dann - rein zufällig versteht sich - während der bundesweit statt findenden Rudolf Hess Aktionstage loszuschlagen. Neugierigen Nachbarn verkündeten die Beamten ungeniert, daß es ihnen weniger um den Tatvorwurf der Volksverhetzung ginge sondern vielmehr darum, endlich einmal in „das Haus" zu können. Auch versuchten die Büttel unter den Anwohnern einen Ischariot für sich ausfindig zu machen, der sich nicht zu schade ist die Kennzeichen aller vorfahrenden Autos zu notieren. Anscheinend ist das Wohnprojekt ein solcher Dorn im Auge der Gesinnungspolizei, so daß selbst die Sehfähigkeit der Tagein - Tagaus vor dem Haus lauernden Zivilbeamten beeinträchtigt ist und diese ihre vom Steuerzahler bezahlte Tätigkeit selbst nicht mehr wahrnehmen können.

Aber auch ohne die Gesprächigkeit einiger Polizisten war für die Betroffenen und auch Unbeteiligten offensichtlich mit welchem Übermut da ans Werk gegangen wurde. So rasten gegen 19:30 auf einmal mehrere Polizeiwagen auf den Hinterhof des Wohnhauses und hielten mit quietschenden Reifen. Aus dem vordersten Wagen sprangen sogleich zwei Uniformierte und stürmten aufgeregt, mit einem Rammbock bewaffnet, auf die Eingangstür zu, während einer von ihnen vor lauter Aufregung kaum das Wort „Durchsuchungsbeschluss" aussprechen konnte. Verwundert hätte es da nicht, wenn zusätzlich noch unformierte Reiter, mit wehenden Lassos und knallenden Pistolen, um die Ecke gesprengt wären. Doch die Liste der Absurditäten sollte an diesem Abend noch länger werden. Zuerst einmal - nachdem die Beamten soweit beruhigt werden konnten, daß sie in der Lage waren den Durchsuchungsbeschluss

auszuhändigen - fand es der Einsatzleiter KHK Schnarr für geboten, entgegen der im Beschluss aufgeführten einen Wohnung, auch alle angrenzenden Nachbarwohnungen durchsuchen zu lassen und einen Sprengstoff- sowie danach einen Drogenspürhund auf die Pirsch zu schicken. Drogen in einem nationalen Wohnprojekt? - Ein Unterfangen, das in etwa so erfolgreich erscheint wie nach nationalen Aufklebern in der Reil78 zu suchen.
Darauf folgte dann ein Beamter, der eine halbe Stunde nichts anderes zu tun hatte, als intensiv Schlösser, Türangeln und Fenster zu filmen, natürlich nur aus Gründen der Beweissicherung – versteht sich. Dann endlich war es auch für die ungeduldig wartenden restlichen Beamten, inklusive eines „Computerspezialisten“ der nicht weiß was eine CD-Spindel ist und ein Netzteil nicht von einem Router auseinander halten kann, soweit: Die vier Wohnungen konnten endlich durchwühlt und auf den Kopf gestellt werden, drei davon völlig rechtswidrig. Doch anscheinend brachte das fleißige wühlen und stöbern nicht so ganz den erhofften Erfolg, denn nachdem die im Durchsuchungsbeschluss aufgeführten Computer und Speichermedien beschlagnahmt waren, hätte es für die Beamten eigentlich nichts weiter zu tun gegeben als sich zu verabschieden und von dannen zu gehen. Doch das passt freilich nicht ganz zur „Großangelegten Razzia“ und so ging man daran Flugblätter, Plakate, Musik CDs, Schülerzeitungen der JN und Bettlaken aus Gründen der Gefahrenabwehr(!) zu beschlagnahmen. Denkt man bis hierhin vielleicht noch die Rechtfertigung im hohen Erfolgsdruck der Gesinnungspolizei zu finden, stellte das folgende Vorgehen sogar die berühmten Schildbürger weit in den Schatten. So waren die Beamten im Eifer drauf und dran einen 22 Jahre alten Stoffbär(sic!) in das Beschlagnahmeprotokoll aufzunehmen! Zum Glück konnte dies jedoch durch das Einschreiten des Besitzers verhindert werden.
Wer sich bereits dem nationalen Freiheitskampf um unser Volk angeschlossen hat, der weiß aus täglicher Erfahrung, daß der propagierte Rechtsstaat in weite Ferne gerückt ist und Gesetze tagtäglich seitens des Staates auf biegen und brechen gebeugt werden. Ein Sachverhalt den sich manch Außenstehender kaum vorzustellen vermag. Ist es aber bereits schon soweit, daß Stofftiere als Bedrohung des Staates angesehen werden so kann man entweder davon ausgehen, daß die Idiotie vollends in Bundesdeutsche Amtsstuben Einzug gehalten hat, oder der Staat, im Wissen um sein Schicksal, wild um sich schlägt. Beides spricht Bände.
Für uns jedoch ist klar: Ein Staat, der sich sogar schon von Stofftieren bedroht fühlt, den braucht man nicht mehr zu fürchten. Ihm gibt man nur noch den leichten Stoß, bis er vollends den Abgrund hinunterstürzt an den er sich selbst manövriert hat.

„Brummel“ wie der Stoffbär heißt ist nun seit diesem 18. August, als er gerade noch aus den Händen der Gesinnungspolizei gerettet werden konnte, offizielles Maskottchen des Widerstandes in Halle. Er ist auf ironische Weise Symbol geworden für die staatliche Willkür und den Zustand in dem sich dieser Staat bRD befindet.

Quelle:
www.halle.nationaler-beobachter.de

Zahlmeister, bis der Bankrott kommt?

Die Staatsfinanzen sind zerrüttet, eine Sanierung ist nicht in Sicht.

Der Schuldenberg (Bund, Länder und Gemeinden) hat die Grenze von 1,5 Billionen Euro überstiegen (Stand 19.8.06: 1.519.473.259.257 Euro).
Wenn kein Wunder geschieht, wird der Staat seine Schulden nie zurückzahlen können. Sie werden immer weiter steigen, möglicherweise auf eine Höhe, die eines Tages den Staatsbankrott unvermeidlich macht.
Ein solcher Staatsbankrott tritt dann ein, wenn die »Öffentliche Hand«, also Bund, Länder und Gemeinden, die Zinsen, die den Gläubigern zustehen, nicht mehr aufbringen können oder wenn Banken und Private streiken und sich weigern, ihr Geld in neue Anleihen zu stecken. Dann ist eine Währungsreform fällig, der Staat ist entschuldet und die Sparer und alle Bürger sind enteignet.
Wenn man die Zahlmeisterrolle betrachtet, die die Bundesrepublik trotz dieser Gefahrenlage auch weiterhin spielt, kann man fast meinen, daß die politische Klasse sich im stillen Kämmerlein schon damit abgefunden hat, daß es so kommen wird.
Daß die Deutschen einerseits den Exportweltmeister stellen, daß sie ein tüchtiges und hochbegabtes Volk sind und nach einer jüngsten Untersuchung angeblich sogar das intelligenteste in Europa, und daß andererseits die politische Klasse unser Land trotz immer höherer Steuereinnahmen an den Rand des Abgrundes geführt hat, ist für den unwissenden Normalbürger unbegreiflich.
Was die Rolle des Zahlmeisters für Europa, an die ehemaligen Siegermächte und alle sonstige Welt seit 1948 insgesamt gekostet hat, läßt sich – auch nach Auskunft der Bundesregierung – nicht annähernd genau ermitteln.

Stichwort »Laufende Übertragungen«

Ein Beispiel für die Höhe der früher erzwungenen und heute »freiwilligen« jährlichen Geldabflüsse findet man in der deutschen Zahlungsbilanz, die regelmäßig von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird – die aber kaum ein Bürger liest und versteht.
Ein Teil dieser Zahlungsbilanz ist die »Leistungsbilanz«. In ihr findet man u.a. den Posten »Laufende Übertragungen«, die sich 2005 auf 28,5 Milliarden Euro beliefen.
Den größten Posten bilden dabei die Beiträge zu den Haushalten internationaler Organisationen einschließlich EU mit 16,2 Milliarden Euro, dazu die Entwicklungshilfe und vieles an-

Die Kameraden Robert Lange und Nicole Kosing haben sich am 09.09.2006 das Ja-Wort gegeben.

Der HNG-Vorstand und die Redaktion gratulieren ganz herzlich!



dere mehr. Die Schuldenerlasse an Entwicklungsländer werden getrennt unter dem Punkt »Vermögensübertragungen« aufgeführt.
Fast 30 Milliarden Euro flossen demnach im letzten Jahr (ohne die Schuldenerlasse) unter diesem harmlos klingenden Titel »Laufende Übertragungen« an das Ausland ab.
Nicht enthalten sind darin die Waffengeschenke an Polen, die Türkei und Israel, die Wiedergutmachungszahlungen, die Stationierungskosten für die Briten und US-Soldaten, die sogar volles deutsches Kindergeld erhalten (auch wenn die Kinder in den USA leben!), die Kosten der Sozialversicherungsabkommen usw.
Peter Scholl-Latour warf den deutschen Politikern schon vor Jahren vor, sie drängten sich mit deutschem Geld förmlich auf. Das sei ein »offenbar zwanghafter Reflex aus der Nachkriegszeit, der noch aus dem deutschen Schuldkomplex des Zweiten Weltkrieges herrührt.« Da der bis heute fortwirkt, werden wir also zahlen, bis der Bankrott kommt.

UNFASSBAR: UWE LEICHSENRING TÖDLICH VERUNGLÜCKT

Der Parlamentarische Geschäftsführer und stellvertretende Vorsitzende der NPD-Fraktion Uwe Leichsenring ist heute vormittag bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt.
Der NPD-Fraktionsvorsitzende Holger Apfel sagte zu der Nachricht:

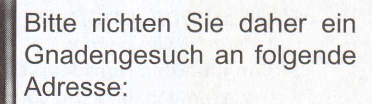
„Ich bin tief erschüttert über den Tod unseres Kameraden Uwe Leichsenring. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Stunde bei seiner Lebensgefährtin und seiner Familie. Uwe Leichsenring war seit vielen Jahren einer der führenden Aktivisten der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands. Weit über die Grenzen der Partei und seiner Region hinaus genoß er in hohem Maße politische Anerkennung und persönliche Sympathien. Als einer ihrer Gründungsväter hatte Uwe Leichsenring wesentlichen Anteil am Aufbau des Landesverbandes Sachsen und war einer der herausragenden Leistungsträger der NPD-Landtagsfraktion. Wir haben mit Uwe Leichsenring einen unserer besten Politiker und Kameraden verloren.
Die NPD-Fraktion fordert eine rückhaltlose Aufklärung der genauen Umstände seines Todes, denn Uwe Leichsenring galt als sicherer Fahrer und war Inhaber einer Fahrschule. Wir werden uns mit allen parlamentarischen und rechtlichen Mitteln um eine Klärung der genauen Umstände des Verkehrsunfalls bemühen."

Uwe Leichsenring wurde am 23. März 1967 in Sebnitz geboren. Bereits seit dem Jahr 1990 gehörte er der NPD an und war viele Jahre Geschäftsführer des NPD-Kreisverbandes Sächsische Schweiz. Seit 1999 war Uwe Leichsenring Stadtrat in seiner Heimatstadt Königstein, seit 2004 gehörte er auch dem Kreistag Sächsische Schweiz an. Seit dem Jahre 2004 wirkte Uwe Leichsenring als Parlamentarischer Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag.

Dresden, 30.8.2006

GNADENGESUCH FÜR ERICH PRIEBKE

Heute bitten wir Sie um Ihre Mithilfe und bitten Sie, ein Gnadengesuch an den Präsidenten der Republik Italien zugunsten des Deutschen Erich Priebke zu schreiben. Bekanntlich sitzt er seit 1994 in Italien in Haft, nachdem er in Argentinien gefangen genommen und nach Italien verbracht und dort bereits zwei Mal freigesprochen wurde. Ihm wird der Vorwurf gemacht, als Offizier an einem Kriegsverbrechen im März 1944 beteiligt gewesen, als 335 italienische Zivilisten von den Deutschen in den Adreatinischen Höhlen bei Rom als Vergeltung für die Ermordung von 33 Deutschen durch italienische Partisanen umgebracht wurden. Herr Priebke wurde am 29.07.2006 93 Jahre alt.
Wir meinen daß es mit den Menschenrechten nicht zu vereinbaren und einer wahren Völkerverständigung im Wege steht, wenn 61 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges diese Vorgänge immer noch juristisch verfolgt werden und wenn ein Greis jetzt deswegen noch inhaftiert wird.



Bitte richten Sie daher ein Gnadengesuch an folgende Adresse:

An den Präsidenten der Republik Italien
Seine Exzellenz Georgio Napolitano
Piazza del Quirinale
I-00187 Roma
Italien

Lassen Sie in Ihrem Brief jegliche Politik aus dem Spiel und enthalten Sie sich auch aller Schmähungen und Bewertungen der damaligen Vorgänge. Verweisen Sie allein auf die Menschenrechte, die auch Herrn Priebke zustehen. Einen Musterbrief in italienischer Sprache können Sie bei uns anfordern.

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16,
D-16542 Birkenwerder
www.deutsches-rechtsbuero.de

Über die Geburt Ihres Sohnes Bjarne-Bengt freuen sich die Eltern Bengt Bolle und Katharina Albrecht sowie der stolze Bruder Sven-Thore.

Es gratuliert ganz herzlich –
Der Vorstand der HNG



VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com
Seite aus dem Rheingau
www.pro-rheingau.tk
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de

BUCHEMPFEHLUNGEN



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe“. Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit“, darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei“.
ISBN: 3 98533 243 7



„Richtiges Verhalten im Strafverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte“, Autor: Carsten Schrank, Beck-RechtsberaterDeutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-
ISBN: 3 42305 685 1

SCHWARZE LISTE

Braun Sarah
Brussig Mathias
Brosende Ronny Marcel
Diehl Wolfgang
Diettrich Michael
Gindler Steffen
Hansen Andreas
Herdam Alexander
Hoffmann Michael

Kasube Andre´
Krause Heiko
Lenze Daniela
März Jens
Marek Stefanie
Michaelis Marcel
Propp Sascha
Rüstenberger Markus
Schimanke Sabrina

Seibert Sven
Seifert Joachim
Simon Mark
Sokoll Dirk
Steinkraus Sebastian
Stolle Pascal
Toplatz Nadine
Wehrstedt Riccardo
Zerbe Daniel

Wichtig, die Abogebühren sind fällig! Bitte die Beiträge nachzahlen!

Meldet bitte unbedingt wenn sich eure Adresse ändert, es häufen sich die Rücksendungen.

Wer keine HNG-Nachrichten mehr erhält sollte bei der Post oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen



HNG KONTO-NUMMER:

HNG U. Müller,
VR Bank Mainz, BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683





WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, N. Kl. - G. Sch. - Barbarossa Records - W. Mehl. - und ein liebes Danke auch an alle Mitglieder die freiwillig jeden Monat mehr als ihren Monatsbeitrag zahlen - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

Wie sollte der Antimensch den Deutschen Menschen verstehen.

Ihr werdet es nicht hindern können,
daß eine Andacht uns die Seele rührt bei dem Gedanken „Deutschland"!

Ihr werdet es nicht ändern können, daß Berge in den Himmel ragen
und nach des Winters Not der Frühling kommt.

Ihr werdet es nicht verhindern können, daß aus vielfältiger Saat
die neue Welt heranreift und tausend Sonnen eure Nacht besiegen.

Recht wird nie Unrecht, und der Bach fließt nie bergan!
Hier sind die Grenzen eurer Macht.

Ihr werdet es nicht hindern können, ihr ewig Armen, ewig Gestrigen,
daß Ehre Ehre bleibt und Treue Treue,
daß aus der allertiefsten Schmach auf´s neue
was ihr verschüttet wähntet, sich erhebt.

Ihr werdet es nicht hindern können, daß Deutschland lebt!

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: